



Gemeindebrief Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

Oktober/ November 2023



**Seid aber Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.**

Jakobus 1,22

Der erste Teil des Monatsspruches für den Monat Oktober stand über dem Schulportal der Polytechnischen Oberschule, die ich von 1970 bis 1974 besuchte. Täglich gingen Hunderte von Schülern und Dutzende Lehrer unter diesem Wort in eine Schule, deren erklärtes Ziel es war, ihre Schüler zu sozialistischen Persönlichkeiten zu erziehen. Religion oder Glaube hatten nach der geltenden Ideologie da keinen Platz mehr und gehörten ohnehin zu überlebten Formen bürgerlichen Denkens als Opium des Volkes (Karl Marx). In den nächsten Jahrzehnten bis zum vollständigen Übergang in die kommunistische Gesellschaft würden alle Formen der Religion von allein verschwinden – spätestens im Jahr 2000.

„Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein.“ Das Bibelwort über dem Schulportal passte nicht ins sozialistische Bildungssystem und wurde uns Schülern kurzer Hand als ein Ausspruch von Karl Liebknecht erklärt. Wer in die Bibel geschaut hat, konnte es freilich besser wissen. Aber es war als Schüler in der damaligen Zeit nicht sinnvoll, mit Lehrern darüber zu diskutieren - wenn sie sich überhaupt auf eine Diskussion einließen.

„Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein.“ Das Bibelwort hat den Sozialismus überlebt und nicht umgekehrt. Es steht heute noch an gleicher Stelle und muss nicht mehr umgedeutet werden. Seine Botschaft ist heute noch ge-

nauso aktuell wie zur Zeit des Jakobusbriefes oder zu Beginn des 20. Jahrhunderts, als das Wort am Portal meiner späteren Schule angebracht wurde. Die Übereinstimmung von Wort und Tat, von Gesinnung und Handeln ist heute für alle Menschen, für Christen wie Nichtchristen und für unsere bedrohte Schöpfung von fundamentaler Bedeutung.

Es genügt nicht, von der Erhaltung der Schöpfung, von globaler Gerechtigkeit oder von der Wiederherstellung des Friedens zu reden, wenn nicht das entsprechende kluge und weitsichtige Handeln folgt. Dieses Handeln wird auch mit eigenen Konsequenzen, mit Einschränkung, mit der Rücksicht auf andere verbunden sein. Das löst nicht immer gleich Begeisterung aus. Aber selbst Grundschulkindern haben es heute schon begriffen und verinnerlicht, dass eine Veränderung in unserem Handeln dringend nötig ist. So war es erst kürzlich in einer Pirnaer Tageszeitung zu lesen.

Täter des Wortes zu sein, heißt auch, zu Versprechen zu stehen, die man Gott oder anderen Menschen gegenüber gegeben hat. Bei der Taufe von Kindern versprechen Eltern und Paten, das getaufte Kind auf dem Weg des Glaubens zu begleiten. Bei der Konfirmation versprechen Jugendliche im Glauben bleiben und wachsen zu wollen. Dennoch sind im vergangenen Jahr in unserer Landeskirche 10.651 Gemeindeglieder aus unserer Kirche ausgetreten. Menschen, die einmal versprochen hatten, im Glauben bleiben, wachsen und als Christen unterwegs sein zu wollen. Das Gespräch, warum Menschen ihrem einstigen Versprechen nicht mehr nachkommen wollen, findet zumeist nicht statt, weil die Entscheidung schon getroffen ist.

Auf der anderen Seite erlebe ich viele Menschen, die zu ihrem Wort und ihren Versprechen stehen, die Zeit einsetzen und Mühen auf sich nehmen, um ihr Christ-Sein und Gemeinde zu leben. Auf die Frage „Warum machst du das?“ haben sie eine persönliche Antwort bereit. Sie leben ihr Christ-Sein und erfahren es als Grund, Freude und Bereicherung ihres Lebens.

In unserem Land und in den sozialen Medien werden viele Worte gewechselt und Diskussionen geführt. Von den Verantwortungsträgern wird gefordert, dass sie nicht nur reden, sondern endlich handeln. Aber wie wäre es, wenn wir selbst durch unser Handeln Dinge verändern, die wir dringend verändert sehen möchten? Wie wäre es, wenn wir selbst aktiv werden? Dann wäre ein entscheidender Schritt getan. Wer handelt, erlebt sich als aktiv, als selbstwirksam, fühlt sich besser und steckt damit auch andere an.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Kirchgelderinnerung

Mit diesem Gemeindebrief verschicken wir Kirchgelderinnerungen. Aktuell sind bisher 14.467,00 € eingegangen. Das entspricht 81,7 % des geplanten Kirchgelds. An dieser Stelle danken wir allen, die durch die Zahlung Ihres Kirchgeldes unsere Kirchgemeinde unterstützen.

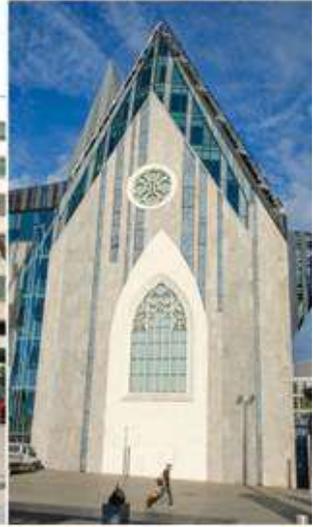
VERNICHTET



VERGRABEN



NEU ENTSTANDEN



Das Schicksal der Leipziger Uni-Kirche,
Nikolaus Krause, ein Zeitszeuge, berichtet!

Sonntag, 5. November 2023 um 16 Uhr in der Kirche Graupa

„Vernichtet, vergraben, neu entstanden“ Nikolaus Krause berichtet über die Sprengung der Universitätskirche St. Pauli Leipzig im Jahr 1968.

Er selbst protestierte damals gegen die Sprengung der 1240 geweihten Universitätskirche unter anderem mit einer Unterschriftensammlung und Sit-Ins am Karl-Marx-Platz. Er wurde deshalb verhaftet und verurteilt, saß 20 Monate im Gefängnis in Leipzig und Cottbus.

Später war Nikolaus Krause Pfarrer in Sebnitz, Dresden-Zschachwitz, Schulpfarrer und Seelsorger in der Universitätsklinik Dresden bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2009. Seither betreut er als Seelsorger todkranke Patienten auf der Palliativstation oder zu Hause im "Brücken-Team".

Er gibt Vorlesungen und Unterricht bei Studenten und Pflegenden zu Spiritualität und Medizin.

Bei der Wiedereinweihung der neu erbauten St. Pauli Universitäts-Kirche Leipzig am 3. Dezember 2017 gestaltete Nikolaus Krause den Festgottesdienst mit indem er die Altarkerzen hereintrug.



Der Vorstand stimmte einem Bauantrag für eine neue Friedhofsgießwasserversorgung in Graupa zu, so wie der Schaffung einer FSJ-Stelle beim Kirchgemeindebund für den Bereich „Kirche und Tourismus“. Die entsprechende Stellenbeschreibung werden wir über die Kirchennachrichten und unsere Webseiten publizieren. Neben den Berichten aus den Gemeinden wurden Beschlüsse zu Personalangelegenheiten und zur Verwendung des Haushaltsüberschusses 2022 getroffen.

In der August-Sitzung wurden zwei Beschlüsse zu Bauanträgen in der Kirchgemeinde Pirna getroffen, deren Umsetzung z.T. in mehreren Bauabschnitten erfolgen wird. Die Sanierung des Kirchturms der St. Marienkirche ist ein enorm herausforderndes Vorhaben mit Kosten im siebenstelligen Bereich. Ein erster Bauabschnitt wird 319.000 € umfassen. Bei der Dachsanierung des Diakonie- und Kirchgemeindezentrum Copitz ist die Finanzierung eines ersten Bauabschnitts mit 498.000 € beschlossen worden.

In den Berichten aus den Kirchgemeinden wurde deutlich, dass auch in den Sommermonaten eine Reihe besonderer Gottesdienste und das Kindercamp in Dittersbach-Eschdorf besondere Akzente setzten.

Der Kirchgemeindebund freut sich darüber, dass sich für die Besetzung der Pfarrstelle in Lohmen, 5. Pfarrstelle des Kirchgemeindebundes, im September Pfarrerin Elisabeth Süßmitt vorgestellt hat.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Wohnung zu vermieten!

Im Pfarrhaus Liebethal (Bei der Liebethaler Kirche 19, 01796 Pirna OT Liebethal) ist voraussichtlich ab Anfang 2024 eine 3-Raum-Wohnung mit folgenden Räumen vermietbar:

Wohnzimmer 26,98 m²; Kinderzimmer 22,95 m²; Schlafzimmer 24,19 m²; Küche 13,49 m²; Speisekammer 3,94 m²; Bad 5,11 m²; Flur 12,1 m²; Gesamt-Wohnfläche 108,76 m².

Mitvermietet werden darüber hinaus ein Bodenanteil und ein Kellerteil.

Die Miete ist noch nicht berechnet und wird sich am Mietspiegel der Stadt Pirna orientieren.

Der Kirchenvorstand hat sich dafür ausgesprochen, diese Wohnung bevorzugt innerhalb der Kirchgemeinde Graupa-Liebthal zu vergeben.

Nachfragen sind an das Pfarramt Graupa-Liebethal zu richten.

Große Kirchenreinigung

Unsere Graupaer Kirche soll für die Gemeinde und ihre Gäste eine einladende Kirche sein. Wie in einem Wohnhaus ist es auch im Gotteshaus gut, wenn einmal alles (auch der „Kronleuchter“) gründlich geputzt wird.

Wir laden ein zum Kirchenputz **Sonnabend, 18.11.2023, ab 9.00 Uhr.**

Wir freuen uns über jede helfende Hand und jedes neue Gesicht. Männer, Frauen und Jugendliche sind dazu herzlich willkommen. Wer mit dem Auto kommt, bringt sich am besten gleich „Werkzeug“ mit.

Ökumenische FriedensDekade 2023

12. bis 22. November

Unter dem **Motto „sicher nicht – oder?“** greifen die Trägerorganisationen der Ökumenischen FriedensDekade, darunter die Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) die aktuellen Verunsicherungen auf, die in Gesellschaft, Kirche und Politik zu spüren sind. Nach über zwei Jahren Pandemiegesehen, dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, der damit verbundenen Energiekrise und dem großen Kaufkraftverlust aufgrund der immensen Inflation sind viele

Menschen verunsichert, was ihre Zukunftsperspektiven betrifft. „Hinzu kommt die menschengemachte Klimakrise, deren dramatische Folgen immer deutlicher werden. All das stellt eine ehemals gefühlte Grundsicherheit, ein Grundvertrauen in die Zukunft, infrage“, so Jan Gildemeister, Vorsitzender des Ökumenischen FriedensDekade e.V.

Wir feiern die Friedensdekade ökumenisch mit einem Gottesdienst am Buß- und Betttag, dem 22. November. Dieser beginnt im Pirnaer Klosterhof um 17.00 Uhr und endet mit einem Kerzengang zur Marienkirche!

Haus- und Straßensammlung der Diakonie Sachsen vom 17. bis zum 26. November Familien gehören zusammen



Spendensammlung für diakonische Migrationsberatung Zwischen Buß- und Betttag, Mittwoch, 22.11. und Ewigkeitssonntag, 26.11.2023 werden am Friedhof in Graupa für das Projekt Spenden entgegengenommen.

oder:

- Spende per Überweisung auf unser Spendenkonto
IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Familien
- Onlinespende (<https://www.diakonie-sachsen.de/onlinespende>)

Weihnachten im Schuhkarton



Informationen gibt es im Internet oder in Flyern, die in Kürze in unseren Kirchen ausliegen. Bis spätestens Freitag, den 10.11.2023, können Sie die schön verpackten, doch nicht verschnürten und verklebten, Schuhkarton-Päckchen im Pfarrhaus in Graupa abgeben.



Gemeindeleben

Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 24.10./ 21.11.	Diakonisches Altenzentrum
Gottesdienst mit Abendmahl	Dienstag, 10.30 Uhr 10.10./ 07.11./ 05.12.	Diakonisches Altenzentrum
Martinsfest	Samstag, ca. 18.00 Uhr 11.11.2022	Diakonisches Altenzentrum
Stunde der Gemeinde	Dienstag, 10.30 Uhr 17.10./ 14.11./ 28.11.	Diakonisches Altenzentrum
Bibelstunde	Donnerstag, 16.00 Uhr 26.10. / 30.11.	Diakonisches Altenzentrum
Seniorenkreis Graupa	Montag, 14.00 Uhr 02.10./ 30.10.	Pfarrhaus Graupa
Fraudienst Liebethal (offen auch für Männer)	Montag, 14.00 Uhr 09.10./ 06.11.	Gemeinderaum Liebethal
Liebethaler GrundGedanken	Dienstag, 19.30 Uhr 03.10./ 07.11.	Gemeinderaum Liebethal
FriedensSingen	Dienstag, 19.30 Uhr	Gemeinderaum Liebethal
Kreativtreff Graupa	Letzter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr 25.10./ 29.11.	Pfarrhaus Graupa
Musikgarten der musikalische Kinderkreis	Sonnabend, 9.30 – 11.00 Uhr 21.10./04.11./18.11./02.12./16.12.	Pfarrhaus Graupa
Junge Gemeinde	Donnerstag, 18.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch 17.00 Uhr nach Plan (siehe Website)	Pfarrhaus Graupa
Christenlehre Graupa Klasse 1 bis 3 und Klasse 4 bis 6	Dienstag, 15.00 bis 16.00 Uhr Dienstag, 16.15 bis 17.15 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Posaunenchor	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa

Unsere Gottesdienste

<p>08.10. Sonntag</p>	<p> 9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>15.10. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Graupa Pfarrer Andreas Günzel Kollekte: Kirchliche Männerarbeit </p>
<p>22.10. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Aus-und Fortbildung v. Haupt-und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst</p>
<p>29.10. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde </p>
<p>31.10. Dienstag Reformation</p>	<p>10.00 Uhr Regionalgottesdienst St. Marien Pirna Regionalbischof i.R. Christoph Hackbeil Kollekte: Gustav-Adolf-Werk </p>
<p>05.11. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>11.11. Samstag</p>	<p>17.00 Uhr Andacht zum Martinsfest in der Kirche Graupa, anschließend Lampionumzug zum Diakonischen Altenzentrum Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>12.11. Sonntag</p>	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Astrid Hofmann Kollekte: Ausbildungsstätten der Landeskirche </p>
<p>19.11. Sonntag</p>	<p>10.30 Uhr Stations-Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Fabian Brüder (Ev. reformierte Gemeinde Dresden) Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>22.11. Mittwoch Buß- u. Bettag</p>	<p>17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Pirna Beginn im Klosterhof, anschließend Kerzengang in die Marienkirche Superintendentin Brigitte Lammert Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD</p>

<p>26.11. Ewigkeits- Sonntag</p> 	<p>9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
	<p>10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde </p> <p>14.00 Uhr Choralblasen mit dem Posaunenchor auf dem Friedhof Graupa</p> <p>14.30 Uhr Andacht in der Feierhalle auf dem Friedhof Graupa mit Verlesen aller im vergangenen Kirchenjahr auf den Friedhöfen unserer Kirchengemeinde beigesetzten Verstorbenen Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>
<p>03.12. Sonntag 1. Advent</p> 	<p>10.30 Uhr Familiengottesdienst in Graupa mit Kirchengemeindeversammlung und Kirchencafé Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)</p>
<p>10.12. Sonntag 2. Advent</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa mit dem Vokalensemble „Die Krachblüten“ aus Dresden Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde</p>



Kindergottesdienst



Abendmahl



Fahrdienst zum Gottesdienst: 03501- **5854 188**

Herzliche Einladung zur Kirchengemeindeversammlung mit Kirchencafé

Jedes Jahr lädt der Kirchenvorstand zur Kirchengemeindeversammlung ein. Der Kirchenvorstand möchte mit Ihnen, liebe Gemeindeglieder, ins Gespräch kommen. Es ist einfach wichtig, über das zu reden, was uns in der Gemeinde bewegt und wie wir die Gemeinde bewegen wollen.

Deshalb sind Sie am 1. Advent, dem 3. Dezember 2023, im Anschluss an den Familien-Gottesdienst mit Kirchencafé in der Kirche Graupa, zur diesjährigen Kirchengemeindeversammlung eingeladen. Pfarrer Burkhard Nitzsche

Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde,

in guter Tradition wollen wir Sie herzlich einladen zum

Adventsnachmittag, am Dienstag, dem 12. Dezember 2023

im Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Copitz.



Schon jetzt möchten wir Ihnen den Termin bekanntgeben, damit Sie den Nachmittag für sich einplanen können, sagen sie den Termin gern auch Senioren aus ihrem Umfeld weiter und bringen Sie Gäste mit.

Besondere Gottesdienste und Kirchenmusik am Ende des Kirchenjahres

Sonnabend, 28. Oktober, ab 18 Uhr wird die Marienkirche in buntes Licht getaucht sein. Es ist **Churchnight**, ein Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche. Aber auch alle »Nicht-Jugendlichen« sind herzlich eingeladen. Wir haben wieder eine tolle Band eingeladen und Gemeindediakon Daniel Gräber wird uns die Predigt halten. In diesem Gottesdienst soll auch Schulpfarrer Gunnar Wiegand verabschiedet werden. Ein in vielerlei Hinsicht spektakulärer Gottesdienst mit Lobpreis, Action, Predigt, Stationen und Beisammensein erwartet uns alle. Also, dabei sein lohnt sich in jedem Fall!

Dienstag, 31. Oktober, Reformationstag, wir feiern den Gottesdienst wie im vergangenen Jahr als Regionalgottesdienst unseres Kirchgemeindegeldes Oberelbe Pirna. Wie es gute Tradition ist, dürfen wir als Prediger einen Gast begrüßen. Es wird in diesem Jahr Regionalbischof i.R. Christoph Hackbeil sein. Geboren 1956 in Leipzig, lebt er heute im Ruhestand in Magdeburg. 2000 wurde er zum Superintendenten des Kirchenkreises Halberstadt berufen und 2009 von der Landessynode der neuen Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland zum Regionalbischof für den Propstsprengel Stendal-Magdeburg gewählt. Mit dem Ruhestand 2021 übernahm Christoph Hackbeil den ehrenamtlichen Vorstandsvorsitz der Kirchlichen Stiftung Kunst und Kulturgut in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, die die Gemeinden bei der Erhaltung des großen Schatzes an Kunstwerken in den nahezu 4000 Kirchen der EKM unterstützt.

Samstag, 4. November, 16.00 Uhr, Marienkirche Pirna

**W. A. Mozart: Kyrie in D und »Laudate Dominum«
und F. Mendelssohn: Sinfonie Nr. 2 »Lobgesang«**

Kantoreien St. Marien und Dresden-Plauen,
Elbland Philharmonie Sachsen, Solisten,
Leitung: Kantor Florian Mauersberger



Sonnabend, 11. November, Martinsfest in Graupa,

wir beginnen um 17.00 Uhr mit einer Andacht für Kinder und Eltern in der Kirche Graupa, anschließend ziehen wir mit unseren Laternen zum Diakonischen Altenzentrum. Dort werden wir von den Bewohnern erwartet und erfreuen sie, gemeinsam mit dem Posaunenchor Graupa, mit unseren Liedern, auch Martinshörnchen werden wir wieder miteinander teilen.



Mittwoch, 22. November, Buß- und Betttag, 17 Uhr beginnt in der Klosterkirche Pirna der ökumenische Gottesdienst zur Friedensdekade und auch in diesem Jahr gehen wir von der Klosterkirche in einer Kerzenprozession durch die Stadt in die von Kerzen beleuchtete Marienkirche.

26. November, Ewigkeitssonntag wir gedenken der in diesem Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder unserer Kirchgemeinde und aller auf den Friedhöfen in Graupa und Liebethal bestatteten Verstorbenen (siehe Gottesdienstplan in diesem Gemeindebrief).

Lichter im Advent



Ein anderer ADVENTSKALENDER!

Ja, sie lesen richtig: Die Adventszeit steht bald vor der Tür! Da wird es Zeit, an die Vorbereitungen zu denken.

Für die Graupaer Kirche haben wir uns diesmal ein besonderes Projekt ausgedacht. Anlass ist das Ende der Baumaßnahmen an unserer Kirche. Um diese zu würdigen, zu feiern, oder einfach nur bewusst zu machen, möchten wir Ihnen die Aktion **ADVENTSKALENDER an der Graupaer Kirche** vorstellen.

Wir wollen Fenster und Türen der Kirche als „**Adventsfenster**“ nutzen und vom 1. bis zum 24. Dezember allabendlich ein Fenster mit Überraschung dahinter öffnen. Die Überraschung kann sein:

eine Geschichte, ein Musikstück, ein gemeinsames Adventslied, ein Puppenspiel, ein Schattenspiel, eine Andacht, ein Kurzfilm, usw.

Dazu rufen wir Sie auf, mitzumachen. Gestalten Sie ein Adventsfenster.

Da die Aktion in der Kirche für die Zuschauer draußen stattfindet, sollte der Beitrag nicht länger als 10 Minuten dauern. Zu der täglichen Aktion ist immer mindestens ein Helfer des Projektteams dabei.

Zeigen Sie, dass unsere Kirchengemeinde lebt und machen Sie mit.

Nicht nur Graupaer sind aufgerufen, auch Liebethaler, Jessener, Bonnewitzer und Birkwitzer können dabei sein. Einzelne oder in kleiner Gruppe freuen wir uns über ein „Adventsfenster“ von Ihnen gestaltet.

Im Projektteam sind Ines Lippert, Michael Holzweißig und Reinhard Wehle, sprechen Sie uns an, sagen Sie im Pfarramt Bescheid

(Tel. 548242 Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de oder informieren Sie sich auf unserer Website unter „Anmeldung“

Noch ein Hinweis:

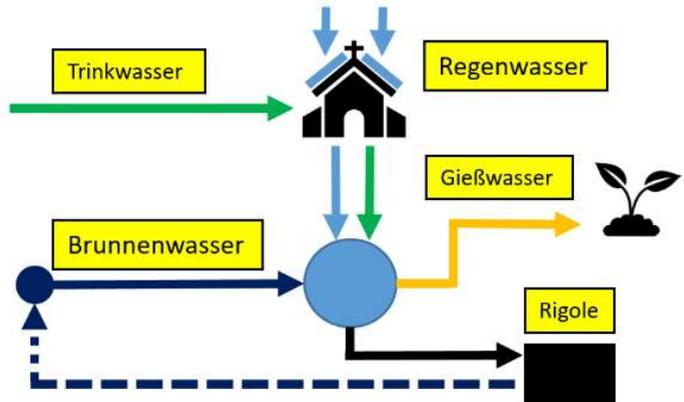
Der offene Adventskalender, zu dem wir uns in Graupa in den letzten Jahren in unseren Wohnungen besucht haben, findet so diesmal nicht statt.



Reinhard Wehle

Vorstellung des zukünftigen Gießwasserkonzepts für den Friedhof Graupa

Bereits im letzten Jahr wurde den Teilnehmern der AG Kirchendach sowie den Kirchvorstehern die Dringlichkeit der Modernisierung des Gießwasserkonzeptes bewusst. Mit der abgeschlossenen Dachsanierung drängte sich die Frage auf, wie zukünftig mit dem anfallenden Regenwasser umzugehen ist. Unter der Prämisse ein Konzept zu entwickeln, welches weiteren Generationen von Nutzen sein kann und möglichst dauerhaft ist, gingen Mitglieder des Kirchenvorstandes in die Detailplanung.

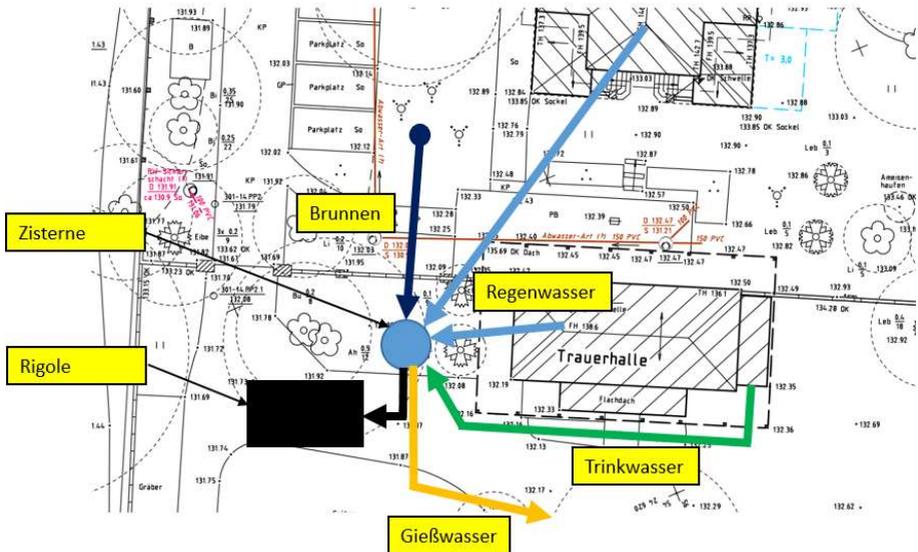


Der am 6. Februar 2023 vorgestellte Vergleich hat ergeben, dass der Bedarf ausschließlich durch Regenwasser nicht gedeckt werden kann. Demgegenüber sollte aber auch keine alleinige Nutzung von Brunnenwasser stehen. Maßgebender Grund hierfür ist ein zeitlich begrenztes, behördlich angewiesenes Verbot, welches durch das sich verändernde Klima zukünftig nicht auszuschließen ist.

Die Analyse aller Konzepte mit Vor- und Nachteilen, sowie erforderlicher Kosten wurden gegenübergestellt. Des Weiteren wurden Risiken benannt, Bauverfahren, Bauprodukte, Lagekonzepte abgewogen (siehe Bild 2). Im Abschluss der Untersuchung ergab sich, dass die symbiotische Nutzung aus Regen-, Brunnen- sowie Trinkwasser die schlüssigste und sicherste Alternative zur Bereitstellung des Gießwassers darstellt. Ergänzt wird das Konzept durch den Bau einer Rigole (Regenwasserversickerungsanlage) auf dem Gelände des Friedhofes. Somit kann das Grundwasserentnahmefizit verringert und der lokale Grundwasserspeicher in der kalten Jahreszeit wieder nachgespeist werden.

Die Speicherung des Niederschlages von Kirchendach und Feierhalle geschieht in einer 12,7 m³ fassenden Betonzisterne. Somit ist sichergestellt, dass im Zeitraum von März bis Oktober das für Pflanzen sehr verträgliche pH-neutrale Wasser zur Verfügung steht. Gemessen an der Zisternengröße, am Jahresverbrauch

und den mittleren Niederschlagsmengen sammeln wir somit etwa 23% des erforderlichen Gießwassers ein. Das neue Gießwasserkonzept wurde bereits in der Informationsveranstaltung „Friedhof im Gespräch“ am 21. Juni 2023 vorgestellt.



Die Umsetzung aller Bautätigkeiten konnten wir mithilfe von lokal ansässigen Unternehmen durchführen. Die Zusammenarbeit verlief an jeder Stelle koordiniert und zuverlässig.

Der Kirchenvorstand informiert die Gemeinde darüber, dass die Arbeiten am neuen Bewässerungskonzept für unseren Friedhof Graupa erfolgreich und termingerecht von allen beteiligten Partnern abgeschlossen worden sind.

Unser Dank geht an das Büro für Geotechnik Ivanics & Neumann, Brunnenbau Wilschdorf, Meyer TRB, Mall, Elektro Winkler und Gössel GmbH.

Durch diese Baumaßnahme werden zukünftig wertvolle Trinkwasserressourcen eingespart und die nachhaltige Nutzung lokaler Ressourcen ermöglicht.

Stephan Podgorski

Beginn der Erdarbeiten zum Bau der Gießwasseranlage





WIR SUCHEN DICH!



FSJ-Stelle

Kirche - Tourismus - Öffentlichkeitsarbeit

Hast du Lust, Konzertveranstaltungen zu organisieren und bewerben? Bist du kreativ, sowie aufgeschlossen?

Hast du Interesse und Spaß an Gestaltung, Fotografie, Bildbearbeitung und Medienarbeit?

Dann bewirb dich jetzt bei uns!

Träger des FSJ/s ist netzwerk-m.



netzwerk
missionenrecht

Evangelisch-Lutherischer
Kirchgemeindebund
Obereibe Pima

Kirchplatz 13,
01796 Pima

Mail: kg.pima@evlks.de
Tel.: 03501 / 461840



WIR SUCHEN DICH!



FSJ-Stelle

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Hast du Lust, Jugend- und Kindergruppen zu leiten

oder möchtest es lernen? Bist du kreativ, sowie

aufgeschlossen? Hast du zugleich Interesse und Spaß an vielfältiger Arbeit, kreativem Ausprobieren und toller

Teamarbeit im gemeindepädagogischen Bereich?

Dann bewirb dich jetzt bei uns!

Träger des FSJ/s ist netzwerk-m.



netzwerk
missionenrecht

Evangelisch-Lutherischer
Kirchgemeindebund
Obereibe Pima

Kirchplatz 13,
01796 Pima

Mail: kg.pima@evlks.de
Tel.: 03501 / 461840

Fürbitten



in der Kirche Liebethal empfangen Ehepaare Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg

Zwei sind besser daran als ein Einzelner, weil sie einen guten Lohn für ihre Mühe haben. Denn wenn sie fallen, so richtet der eine seinen Gefährten auf. Wehe aber dem Einzelnen, der fällt, ohne dass ein Zweiter da ist, ihn aufzurichten! Auch wenn zwei (beieinander) liegen, so wird ihnen warm. Dem Einzelnen aber, wie soll ihm warm werden? Und wenn einer den Einzelnen überwältigt, so werden (doch) die zwei ihm widerstehen; und eine dreifache Schnur wird nicht so schnell zerrissen. Prediger 4, 9-12

In unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder, die im August oder September einen besonderen Geburtstag feierten und gratulieren herzlich!



Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute,
schüttet euer Herz vor ihm aus;
Gott ist unsre Zuversicht.

Psalm 62,9

Wir denken an verstorbene Gemeindeglieder



Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott!
Meine Zeit steht in deinen Händen.

Psalm 31, 15 und 16a

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

Ev.- Luth. Kirchgemeindegand Oberelbe Pirna Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal	
Kirchgemeindegand: OT Graupa, Borsbergstr. 32, 01796 Pirna	Tel.: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<u>Sprechzeit der Gemeindeg- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Matthias Piel kg.graupa_liebenthal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebenthal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche	03501/ 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de
KV-Vorsitzender Armin Groß	03501/ 54 78 017 armin.gross@evlks.de
Gemeindegdiakon Daniel Gräber	0174 / 67 65 903 daniel.graesser@evlks.de
Gemeindegdiakonin Deborah Gräber	01578 / 42 94 484 deborah.graesser@evlks.de
Diakon Matthias Piel / Friedhofsverwalter	matthias.piel@evlks.de 03501/58 57 683
<u>Bankverbindung der Kirchgemeindeg:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck: GR 2621</u> (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
Superintendentur Pirna	Krankenhauseelsorge
Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: suptur.pirna@evlks.de	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/ 7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burckhard Schulze
Telefonseelsorge	Diakonisches Werk
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/ 5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430
Seelsorgetelefon Pirna	Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts- konfliktberatung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer unter Tel. 03501 50 65 465	
Redaktion: Cornelius Epperlein, Magret Gärtner, Daniel Gräber, Uta Haasemann, Nikolaus Krause, Burkhard Nitzsche, Matthias Piel, Stephan Podgorski, Reinhard Wehle Fotos: Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH und privat Redaktionsschluss: 25.09.2023 Druck: Saxoprint DD; Auflage: 800 Exemplare;	

Jahreslosung 2023 aus Genesis 16,13(L)

Du bist ein Gott, der mich sieht.